

# Schweizer. Luftschutz-Offiziersgesellschaft = Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne = Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **11 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fektionskrankheiten mit Erfolg mit Penicillin behandelt werden können. Eine Anzahl gramnegativer Keime reagiert nur auf sehr hohe Penicillinkonzentrationen oder überhaupt nicht.

Die Autoren glauben auch nicht, dass durch den Gebrauch von Penicillin die Sulfonamidtherapie gänzlich verdrängt werde. Es bleibt der Forschung vorbehalten, die Ausbeuten der biologischen Gewinnung zu verbessern, einen höhern Reinheitsgrad zu erreichen, die Konstitution abzuklären und schliesslich zur Synthese zu gelangen. Man hofft auch, Moleküle einfachere Bauart, aber ähnlicher chemotherapeutischer Wirkung zu finden.

**Le rôle physiologique de l'alcool**, par L.-M. Sandoz, Dr ès sciences, S. A. S., Lausanne 13.

Nous reproduisons les conclusions de l'auteur:

«1° L'alcoolisme est un facteur important de morbidité et de mortalité dans les pays variés. Il est un facteur pathogène.

2° Accaparant une partie point négligeable du revenu de larges couches populaires — un chef ouvrier, le conseiller national Max Weber, estime que les dépenses pour les boissons alcooliques sont équivalentes à 8—9 % du revenu du travail — l'alcoolisme est un facteur d'appauvrissement, de misère et par conséquent de sousalimentation, de malnutrition.

3° Il est enfin un facteur de carences vitaminiques qui sont à la base de maladies et de déficiences multiples.»

**Formation et instruction du soldat**, par le major F. Barth, trad. cap. J. Yenny (Berne 1943, Stämpfli éd. Prix 80 Cts.)

Cet excellent petit «guide pratique à l'usage du sous-officier suisse» donne, en 34 pages, un bon nombre de conseils judicieux et bien formulés qui seront très utiles à tout sous-officier ou officier qui prend sa tâche de chef à cœur. Il peut être particulièrement recommandé aux cadres de la P. A., dont il complétera l'instruction psychologique. (Voir note en allemand ci-dessus.)

## **Kleine Mitteilung Ein neues schweizerisches Präzisionsinstrument**

Der Flieger, der seinen Metallvogel über Meere und Kontinente steuert, bedarf eines zuverlässigen Zeitmessers, eines Chronographen, der ihm stets die genaue Zeit von Greenwich vermittelt. Will der Fernstreckenflieger seinen momentanen Standort wissen, so muss bei dessen Berechnung auch die geographische Länge oder, anders ausgedrückt, die Distanz zwischen dem Meridian des Standortes und dem Längengrad von Greenwich mit einbezogen werden. Diese Entfernung erhält man durch Ermittlung des Unterschiedes zwischen der Ortszeit, die von den Gestirnen abgelesen wird, und der Zeit des andern Meridians. Da sich ein modernes Langstrecken-Verkehrsflugzeug mit über 400 km pro Stunde durch den Luftraum bewegt, müssen Pilot oder Flugzeugnavigator die Lage ihres Flugzeuges in kürzester Zeit bestimmen können, denn das Gelingen des Fluges bzw. die Erreichung des Flugzieles hängt wesentlich davon ab. Die schweizerischen Uhrenfabriken Longines S. A. in St-Imier haben, laut Zeitschrift «Schweizerische Neuheiten und Erfindungen» (Bern), Heft 1, 1945, unlängst ein hochwertiges Präzisionsinstrument auf den Markt gebracht, welches gegenüber den gewöhnlichen Schiffschronographen einige überaus bemerkenswerte navigationstechnische Neu-

rungen aufweist. Der neuestens auf den Markt gebrachte Siderograph besitzt im Gegensatz zu den mit der üblichen Stunden-, Minuten- und Sekundeneinteilung versehenen Uhren eine sogenannte Winkelteilung, wodurch eine zeitraubende Umrechnung vermieden wird. Der Siderograph ist also nach der Sternzeit reguliert und hat eine Einteilung in Grade, Bogenminuten und ein fünftel Bogenminuten, er zeigt unmittelbar den Greenwicher Stundenwinkel des Wädlerpunktes. Zur Vereinfachung der navigatorischen Arbeitsfunktionen kann der Siderograph auch mit dem Sextanten kombiniert, d. h. zusammengebaut und mit zwei springenden Zeigern versehen werden, wodurch die Möglichkeit besteht, rasch nacheinander mehrere Höhen desselben Gestirns zu messen und die entsprechenden Zeitwinkel festzulegen. Für nächtliche Beobachtungen kann der Siderograph elektrisch beleuchtet werden, und für die Flüge in grossen Höhen werden diese Präzisionsnavigationsgeräte in Aluminiumkästchen eingebaut, welche elektrisch heizbar sind. Es ist anzunehmen, dass dieses in vollendeter Präzision hergestellte Instrument dank mannigfachen Neuerungen rasch den Beifall der massgebenden Kreise aus der See- und Luftschiffahrt finden werde.

r.

## **Schweizer. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne · Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea**



Séances de travail de la Section de Genève.

La Section de Genève a tenu mercredi, 4 avril 1945, dans le local de la Société militaire, sa séance plénière mensuelle, au cours de laquelle un auditoire particulièrement nombreux a entendu les deux causeries fort intéressantes sur:

«La Défense contre avions» D. C. A., par le Lt. D. C. A. Tehéraz, sujet technique captivant, bien fait pour parfaire l'instruction des officiers P. A., puis une conférence d'une haute tenue sur: «La valeur et la tenue morale de l'Officier et le rôle de chef dans les circonstances actuelles, par le major inf. G. O. Zöllner, of. P. A. d'un Ar. ter. premier cdt. d'un Bat. P. A.

Cette dernière conférence, grâce à la personnalité du major inf. G. O. Zölller, directeur des Gymnases (collèges de Genève) fut un véritable cours d'éducation morale de l'officier et a produit une profonde impression sur les auditeurs.

Une libre discussion qui a suivi a prouvé aux deux conférenciers tout l'intérêt que ces deux sujets d'instruction et d'éducation ont provoqué et tout le sérieux avec lequel ils ont été écoutés. La prochaine séance de travail est prévue pour fin avril, avant le C. R. I/45, et aura pour sujet: L'organisation, le travail et les liaisons du Service de repérage et de signalisation d'Avions S. R. S. A. par un officier d'élite de ce service.

### 1. Jahresversammlung der Luftschutz-Offiziersgesellschaft Basel.

Am 10. April führte die LOG Basel ihre erste ordentliche Generalversammlung durch. Der Jahresbericht des Präsidenten wies auf die bedeutenden Referate des ersten Vereinsjahres hin und die verschiedenen Veranstaltungen, die eine lebendige und interessante Gestaltung dieser ersten Vereinsperiode dokumentieren. Leider war der Besuch seitens der Luftschutzoffiziere nicht immer befriedigend.

Besondere Wichtigkeit wurde den Anträgen der Sektionen zugemessen. Sie werden aber durch die grundsätzlichen Erwägungen im Zusammenhange mit einer organisatorischen Umwandlung der Luftschutzorganisationen vorerst zurückgestellt werden müssen. Im Rahmen der übrigen geschäftlichen Traktanden erfolgte eine einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, sowie die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.

In einem zweiten Teil, zu dem auch die Kameraden des Territorialkreises 4 geladen waren, hielt Herr Major Semisch, Chef der Ausbildung der A+L, ein Referat über «Die Führung der Luftschutztruppe». Seine Ausführungen wurden mit grösstem Interesse verfolgt und waren durch die vergangenen Neutralitätsverletzungen in massgebender Art und Weise aktuell gestaltet. S.

### Associazione cantonale ticinese Ufficiali P. A. (A. C. T. U. P. A.)

#### Comunicazioni ai soci.

1. *Verbale riassuntivo dell'Assemblea sociale.* L'Assemblea ordinaria dell'Associazione ebbe luogo a Belinzona il 7. 4. 1945, sotto la presidenza del Cap. Janner. Presenti numerosi soci, fra i quali gli Ufficiali P. A. ter. Cap. Emma e Bader, subito dopo la chiusura del corso preparatorio Uff. del circ. ter. 9b.

La relazione morale, presentata dal presidente, e quella finanziaria presentata dal revisore I. Ten. G. Lepori, vennero approvate all'unanimità. Il Cap. Janner riferiva in seguito su diverse questioni di attualità; fondazione della Soc. Svizz. Uff. P. A.; distintivi di grado per Uff. P. A.; armamento e tiro;

dotazione di binocoli ai Poss; proposte per innovazioni nel sistema d'allarme ecc. Dopo l'ammissione di 12 nuovi soci, l'assemblea riconfermava in carica il Comitato (Cap. Janner, Cap. Biasca, Ten. Daniele Degiorgi) ed i revisori (Cap. Solari, e I. Ten. G. Lepori) e ratificava all'unanimità l'adesione dell'Associazione alla Società Svizzera Ufficiali P. A. della quale essa sarà sezione cantonale. L'assemblea decideva in seguito l'abbonamento obbligatorio all'*Alerte aérienne*, raccomandando però anche l'abbonamento a *Protar*, ed assicurando ad ambedue le riviste una collaborazione regolare in lingua italiana.

La tassa sociale 1945 venne fissata in fr. 6.— (compreso la tassa centrale e l'abbonamento all'*Alerte aérienne*). Su proposta del sig. Cap. Bader, si decideva l'acquisto di una bandiera svizzera, che servirà alle nostre O. P. A. per le loro manifestazioni militari: se le circostanze lo permetteranno la si inaugurerà in occasione della prossima festa cantonale a Lugano.

A chiusura il Cap. Janner annunciava due relazioni, una sulla progettata riorganizzazione dell'esercito e specialmente del serv. ter. nel quale si vorrebbe inquadrare la P. A. e l'altra sui compiti delle autorità locali in caso di occupazione del paese e sul pericolo di «collaborazionismo» alla luce delle più recenti esperienze di Francia e d'Italia. Seguiva la cena sociale, al Ristorante della «Corona».

#### 2. Comunicazioni diverse.

- a) Tassa 1944: i soci che non avessero ancora versato la tassa di fr. 5.— sono pregati di farlo con cortese premura sul conto chèque postale XI-1411.
- b) Tassa 1945: venne fissata in fr. 6.— e sarà prelevata nel prossimo luglio. Comprende il prezzo d'abbonamento dell'*Alerte aérienne* e la quota centrale.
- c) Abbonamenti a *Alerte aérienne*: L'ordinazione collettiva è già stata trasmessa al giornale. I capi locali riceveranno mensilmente, in pacco, i giornali che faranno distribuire agli interessati, secondo la lista loro già trasmessa.
- d) Collaborazione giornalistica P. A. Il sig. Ten. Dott. Rinaldo Broggin, Locarno, è stato incaricato di coordinare questo lavoro: tutti camerati che ne avessero la possibilità sono pregati di trasmettergli brevi articoli in lingua italiana.
- e) *Protar* è la rivista più completa di P. A. che si pubblica in Svizzera (tedesco e francese). Per i nostri soci il prezzo dell'abbonamento è ridotto a fr. 5.—. Tutti i Cdi. P. A. e tutti gli ufficiali dovrebbero esserne abbonati. Lo raccomandiamo vivamente.
- f) Collaborazione di studi P. A. Il Comitato dell'Associazione è ben volentieri a disposizione dei soci per esaminare, studiare e preavvisare domande o proposte concernenti la protezione antiaerea in genere, e l'attività degli Uff. P. A. in particolare.
- g) Recapito: corrispondenze ecc. concernenti l'Associazione cant. tic. Uff. P. A., sono da indirizzare al Cap. Adolfo Janner, Locarno.

Il Comitato A. C. T. U. P. A., Locarno.